

Richtig gefeiert, ohne Ausfälle

Fördervereins-Vorsitzender zieht positive Bilanz zum Wallerfing Volksfest

Von Gabi Schwarzbözl

Wallerfing. Vier gelungene Festtage hat Wallerfing hinter sich: Mit dem diesjährigen Volksfest sei er „sehr zufrieden, alles hat gut geklappt“, zieht Manfred Eder, einer der Vorsitzenden des Fördervereins Wallerfing Volksfest, Bilanz.

900 Teilnehmer beim Volksfestauszug

Die Besucherzahlen seien in Ordnung, sie lägen kaum spürbar unter den 7000 des Vorjahres, schätzt Eder. Und das, obwohl es heuer noch heißer gewesen sei. Da sei es schwieriger, das Bierzelt mit 1200 Plätzen zu füllen. Der Biergarten, der 350 Plätze bietet, sei immer proppenvoll gewesen: „Da war um 20 Uhr kein Platz zu bekommen“, schildert der Fördervereins-Vorsitzende. Entsprechend

stellte er fest, dass der Umsatz gepasst habe.

Gut angenommen wurde der „Abend der Betriebe“ am Freitag. Breite Zustimmung habe es für die Musik der Band „Voigranaten“ gegeben: Das sei immer wieder gelobt worden.

Wie immer haben sich rund 50 Vereine aus Wallerfing und Umgebung am Volksfestauszug am Samstag beteiligt. Das seien 900 Teilnehmer, freut sich Eder. Und auch der Volksfestsonntag mit dem 125. Jubiläum der FF Wallerfing sei beeindruckend gewesen: Hier hätten die Plätze in Zelt und Biergarten für die zahlreichen Gäste nicht ausgereicht. Die Organisatoren mussten zusätzliche Biergarnituren aufstellen.

Die Einbindung des Jubiläums habe nicht nur dem Volksfest zahlreiche Gäste beschert, sondern auch dem Verein Vorteile gebracht: Die Feuerwehrler mussten sich um nichts kümmern, Zelt, Biergarnituren, Bedienungen und

die ganze Infrastruktur stellte der Förderverein als Volksfest-Betreiber, schildert Eder.

Während die Schausteller mit ihrem Geschäft zufrieden seien, war es für die Fieranten mit Essensständen am Sonntag etwas schwierig: Sie machten weniger Umsatz, weil das Mittagessen für die Jubiläumsgäste eigens geliefert wurde. Aber nächstes Jahr werde im Volksfest kein Vereinsjubiläum gefeiert, dann werde es für die Fieranten wieder wie gehabt.

„Alles war tiefenentspannt“

Das wichtigste für den Volksfest-Organisator: „Alles war tiefenentspannt“. Es wurde richtig gefeiert, aber ohne Ausfälle und ohne Polizeieinsätze. Auch bei Auf- und Abbau habe es keine Unfälle gegeben.

Dabei waren die Ehrenamtli-

chen heuer schon früh im Einsatz. So erfolgte der Abbau der 200 Biergarnituren am Dienstag bereits ab 6 Uhr früh. Sie wurden schon am Vormittag in einem Tieflader abtransportiert. Gegen 11 Uhr war die Zeltplane abgebaut. Das wollten sie noch im Trockenen schaffen, da für nachmittags ein Gewitter angesagt war. Das Zeltgerüst selbst kommt am Wochenende weg.

Während Mitglieder der Feuerwehr Neusling beim Zeltabbau helfen, waren die Mitglieder des Fördervereins am Sonntag zahlreich im Einsatz: Schon ab 5.30 Uhr haben die ersten den Ausschank vorbereitet und einige unvorhersehbare Herausforderungen zu lösen, schildert Manfred Eder.

Der Fördervereinsvorsitzende blickt jetzt bereits nach vorne: 2027 werde das Volksfest von 9. bis 12. Juli gefeiert. Noch sei man in der Findungsphase, aber für das Programm am Sonntag gebe es mehrere Optionen. Mehr will Eder noch nicht verraten.

Letzter Tag gehört den Senioren und Kindern

Gemeinde lädt ältere Gemeindebürger ein – Spielmobil für Kinder zu Gast



Viele Seniorinnen und Senioren genossen ihren Nachmittag beim Wallerfing Volksfest.

– Foto: Rehm

Wallerfing. Den Alten und den Jungen gehört der letzte Tag beim Wallerfing Volksfest: Ehe am späten Montagnachmittag die traditionelle politische Kundgebung, heuer mit dem Staatsminister der Finanzen und Heimat, Albert Füracker, den Ausklang des Wallerfing Volksfestes einleitete, hatte die Gemeinde alle Seniorinnen und Senioren aus dem Gemeinde-

bereich zu einem zünftigen Volksfestnachmittag eingeladen.

Bei freier Bewirtung folgten viele der älteren Gemeindebürger der Einladung ins Bierzelt und ließen sich eine kühle Maß und eine deftige Brotzeit schmecken. Die Begrüßung nahm Bürgermeister Hans Eigner vor. Der freute sich über den zahlreichen Besuch und



Auch das Spielmobil des Landkreises hatte Station am Festzelt gemacht.

– Foto: Rehm

wünschte den Gästen der Gemeinde trotz der hohen Temperaturen neben einem guten Appetit und Durst einen frohen, gemütlichen Nachmittag und eine gute Unterhaltung.

Für die Bewirtung und Bedienung der Senioren hatten die Damen der Wallerfing Dorffrauen gesorgt. Sie hatten die Tische toll

eingedeckt und mit Blumenschmuck gestaltet.

Die Kinder, für die es an diesem Tag verbilligte Preise bei den Fahrgeschäften gibt, konnten sich auf abwechslungsreiche Stunden mit dem Spielmobil des Kreisjugendringes Deggendorf freuen. Leider hielt sich das Interesse des Nachwuchses, vielleicht auch wegen der Hitze, in Grenzen.

– tre